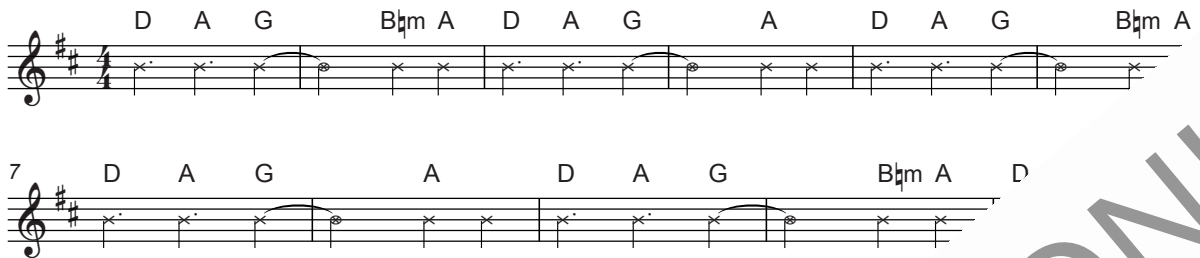


Ein feste Burg ist unser Gott

♩ = 124 **Intro**



12

1. Ein fes - te Burg ist un - ser Gott
 (2. Mit) uns - rer Macht ist nichts ge - tr
 (3. Und) wenn die Welt voll Teu - fe!
 (4. Das) Wort sie sol - len las -

af - fen. Er
 , - lo - ren; es
 ver - schlin - gen, so
 da - zu ha - ben; er

18

hilf Not, die uns jetzt hat be - trof - fen. Der
 e Mann, den Gott hat selbst er - ko - ren. Fragst
 so sehr, es soll uns doch ge - lin - gen. Der
 auf dem Plan mit sei - nem Geist und Ga - ben. Neh -

alt bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List sein
 du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth, und
 Fürst die - ser Welt, wie saur er sich stellt, tut er uns doch nicht; das
 men sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: lass fah - ren da - hin, sie

Text und Melodie: Martin Luther (1529)
 Arrangement: Lothar Kosse



Aus der CD „Glaube“ Track 7